

Weitere Informationen



- **Gesamtstrecke:**
ca. 31 Km
- **Gehzeiten:**
Gesamtstrecke ca. 8,5 Stunden
- **Rastplätze:**
 - Glockenbergschutzhütte
 - Am Mühlberg
(Abzweig Wilhelm Holzammer-Literaturweg)
 - Altes Forsthaus Ober-Olm
 - Schutzhütte an den Sieben Weihern
 - Lennebergturnm
- **Ausrüstung:**
Wanderbekleidung, festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung mit ausreichend Wasser, Kopfbedeckung, Sonnencreme. Optional Wanderstöcke.
- **Karte:**
Topografische Karte Mainz und Rheinhessen
1: 50.000
- **weitere Infos:**
regionalpark-rheinhessen.de



Rheinhessen

Verantwortlicher Herausgeber:
Deutscher Alpenverein Sektion Mainz e.V.
Turmstr. 85
55120 Mainz
www.dav-mainz.de
Text und Bilder: Alfons Kalteier
Redaktion: Sonja Haug
Gestaltung: schelenz-design.de

Die Wegebeschreibung erfolgt nach gewissenhafter Überprüfung. Die Sektion haftet nicht für Folgen aus der Beschädigung von Beschilderungen.

Bitte melden Sie etwaige Beschädigungen des Weges unter info@dav-mainz.de
Vielen Dank!

2 Ebersheim – Klein-Winterheim – Altes Forsthaus Ober-Olm ca. 7,4 km

In Ebersheim führt uns der Weg zunächst nach Norden bis zu einem weiteren Feldkreuz (1891 zur Erinnerung an das Fest Kreuzerhöhung errichtet). Hier erreichen wir mit fast 250 m. ü. NN die höchste Erhebung des Mainzer Stadtgebietes. Es bietet sich ein fantastischer Ausblick auf den Donnersberg, den Soonwald, den Rheingau und sogar bis hin nach Frankfurt mit seiner eindrucksvollen Skyline. Weiter geht es an einem schönen Rastplatz mit Infotafel vorbei ins idyllische Haybachtal. Am Bach entlang kommen wir nach Klein-Winterheim zum Andreasplatz. Hier befindet sich die Gemeindeverwaltung, sowie die kath. Pfarrkirche St. Andreas mit der Bronzestatue ihres Namenspatrons.

In Klein-Winterheim überqueren wir die Hauptstraße und gehen unter der Eisenbahn- und Autobahnunterführung hindurch bergan durch Weinberge und Felder an Ober-Olm vorbei zum Waldgasthaus Ober-Olm. Oben angekommen erblicken wir die Hochhäuser auf dem Lerchenberg, das ZDF und die Mainzer Verlagsgebäude. Der Blick schweift weiter zum Rheingaugebirge mit der Hohen Wurzel. Am Alten Forsthaus erinnert eine Gedenktafel an den Aufenthalt Johann Wolfgang von Goethes während der Belagerung von Mainz im Jahre 1793. Goethe war damals Gast des preußischen Gesandten am Kurmainzer Hof, Johann Friedrich Freiherr vom Stein.



3 Altes Forsthaus Ober-Olm – Finthen – Schloss Waldthausen – Waldfriedhof Mombach ca. 13,5 km

Mit dem letzten Streckenabschnitt führt uns der Weg zunächst in den Ober-Olmer Wald. Seine renaturierten Flächen und die über das teils moorähnliche Gelände führenden Holzstege sind einen kleinen Abstecher wert! Vorbei an einem Friedenskreuz gelangen wir dann in die Finther Obstfelder, die besonders im Frühjahr ein Hochgenuss für alle Sinne sind! Auf Höhe

des Atrium Hotels überqueren wir dann die Flugplatzstraße und setzen unsere Wanderung durch die Obstfelder fort.

Bald tauchen wir in den Lennebergwald ein, der mit 630 ha Fläche eine der grünen Lungen von Mainz ist und mit seinen sandigen Böden eine regionale Besonderheit darstellt. Vorbei an den „Sieben Weihern“, im 19. Jahrhundert künstlich angelegte Teiche, die sich zu Biotopen entwickelt haben, unterqueren wir nahe der „Rheingoldruhe“ die A 60 und gelangen bald darauf zum „Grünen Haus“ (Waldinformationszentrum und Verkauf von Wildprodukten). Kurz darauf führt uns eine Kastanienallee, die ehemalige Schlosauffahrt von Heidesheim, zum Schloss Waldthausen (1909 von Martin Wilhelm Freiherr von Waldthausen, Sohn einer begüterten Industriellenfamilie erbaut und heute Sitz der Sparkassenakademie). Der Schlosspark ist öffentlich zugänglich, so dass wir die Anlage durchqueren können. Am Pfortnerhaus verlassen wir das Schlossgelände und überqueren die Straße in Richtung Lennebergkuppe. Hier steht der 1880 errichtete Lennebergturn, dessen Plattform einen lohnenden Rundblick bietet. Wir gehen links am Lennebergturn etliche Stufen hinunter und erreichen bald an der Ecke Wendelinus/Altmünsterschneise eine Schutzhütte.

Nach einiger Zeit treffen wir auf die Einfriedung des Mombacher Waldfriedhofs. Wir folgen ihr bis zum Friedhofseingang. Hier ist nach 31 Km der Endpunkt unserer Wanderung erreicht. Unweit befindet sich ein Café sowie die Bushaltestelle. Mit dem Bus gelangt man nun zum Mainzer Hauptbahnhof oder zurück nach Laubenheim.

Wer mag, kann auch durch das NSG „Mainzer Sand“ (Ein Düngengelände mit in Europa einzigartiger Flora, die sich aus der asiatisch-europäischen Steppenzeit vor 12.000 Jahren bis heute erhalten hat) noch bis zum DAV Haus in der Turmstraße laufen, wo sich eine weitere Infotafel befindet.



Der Kleine Mainzer Höhenweg (KMH)

Ein aussichtsreicher Wanderweg auf den Höhen südlich der Landeshauptstadt Mainz und Rheinhessens

Der Kleine Mainzer Höhenweg (KMH)

Der Kleine Mainzer Höhenweg ist mit ca. 31 km weit mehr als nur der kleine Bruder des bekannten hochalpinen Mainzer Höhenweges in den Pitztaler Alpen. Er führt auf den Höhen südlich von Mainz von Laubenheim zur Glockenberghütte am Gauberg über Ebersheim und Klein-Winternheim zum Alten Forsthaus Ober-Olm, durch den Ober-Olmer Wald, die Finther Obstfelder, den Lennebergwald und den Mainzer Sand zum Waldfriedhof in Mombach.

Eine aussichtsreiche Etappentour für alle, die die Umgebung von Mainz und Rheinhessen von ihrer schönsten Seite kennenlernen wollen.

Zahlreiche Informationstafeln auf der gesamten Wegstrecke, auch mit freundlicher Unterstützung des Landkreises Mainz-Bingen und weiterer Sponsoren errichtet, informieren die Wanderer über die einzelnen Teilstrecken, sowie die Sehenswürdigkeiten am Wege.

Der Weg ist durchgängig in premium Qualität beschildert, mit Zuwegen zu den einzelnen Etappen sowie Hinweisen zum ÖPNV.

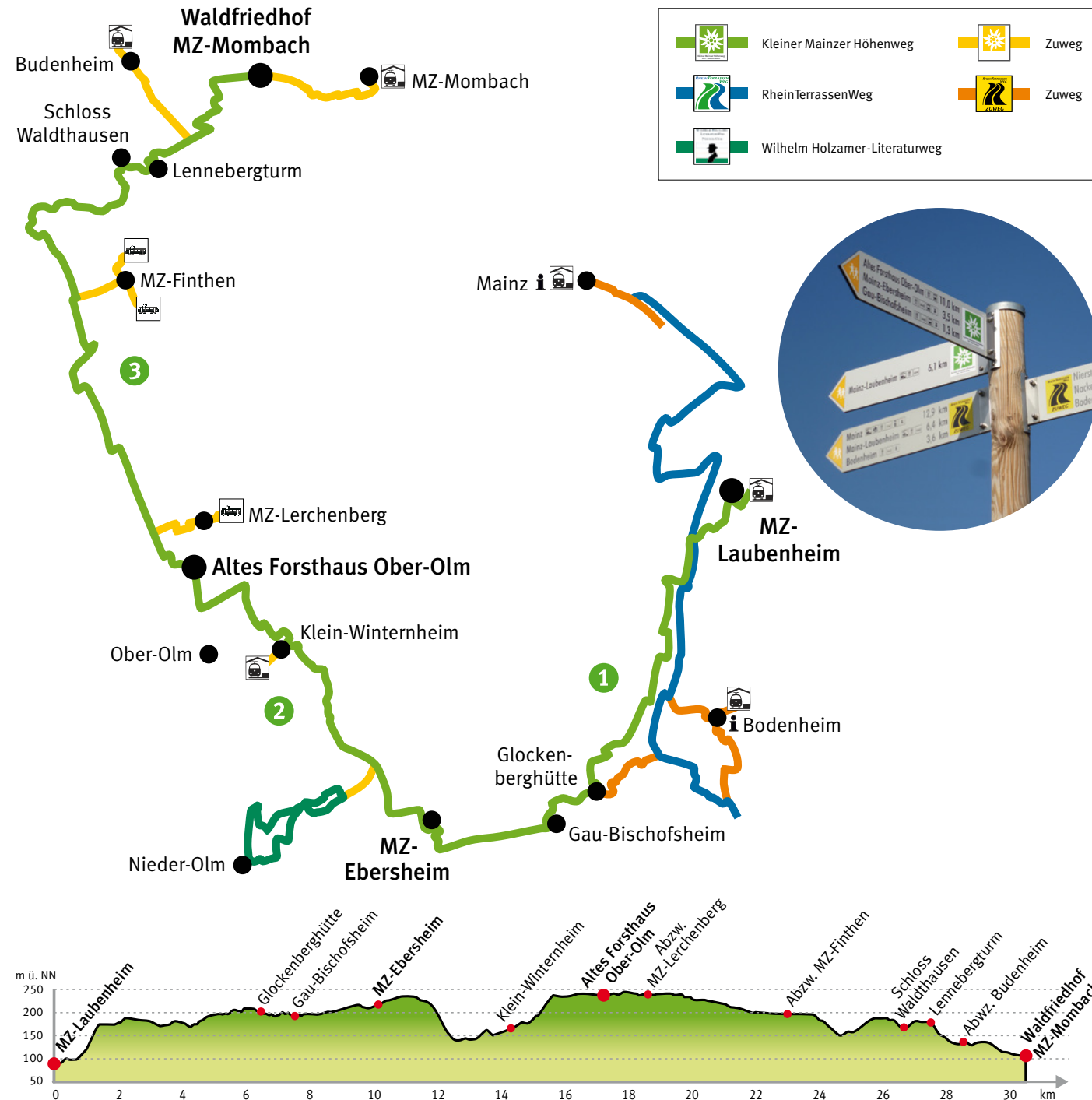
Der KMH kann als Gesamttour, oder in einzelnen Etappen erwandert werden:

1. **Etappe** von Laubenheim nach Ebersheim, ca. 10,1 km ①
2. **Etappe** von Ebersheim zum Alten Forsthaus Ober-Olm, ca. 7,4 km ②
3. **Etappe** vom Alten Forsthaus Ober-Olm über Finthen nach Mombach (Waldfriedhof), ca. 13,5 km ③

Eine ausführliche Beschreibung der Tour, mit GPS Daten sowie einer navigierbaren topographischen Karte, findet sich auch auf www.alpenvereinaktiv.com



Viel Freude beim Wandern!



Kurzbeschreibung des KMH

- 1 **Laubenheim – Glockenberghütte am Gauberg – Ebersheim**
ca. 10,1 km

Die Wanderung beginnt am Bhf. Laubenheim, nahe der Bushaltestelle „Im Brühl“. Eine Infotafel gibt hier Auskunft über den genauen Streckenverlauf des Weges. Wir gehen zunächst durch den alten Ortskern vorbei an der Bronzestatue des „Ausschellers und Polizeidieners“ vor dem ehemaligen „Wiegeheisje“ sowie dem Marienhof, der ehemaligen Sommerresidenz der Mainzer Bischöfe. Im Neubaugebiet geht es am Heiligenhäuschen einen Hohlweg hinauf zum Erich-Koch-Höhenweg. Oben angekommen, biegen wir nach Süden ab und laufen am Rande der Laubenheimer und Bodenheimer Höhe zur schönen neuen Glockenberghütte am Gauberg. Hier bietet sich ein herrlicher Rundblick weit in das Rheinhessische Hügelland hinein, auf den Rhein, das Laubenheimer Ried, den Taunuskamm, bis hin zum Odenwald. Nach einer Rast führt uns der Weg über einen oberhalb von Gau-Bischofsheim gelegenen Lösshang zum Ortseingang. Dort steht, über eine lange steinerne Treppe zu erreichen, eine Marienkapelle mit einem Bildstock von 1705. In Versform wird über die Entstehungslegende informiert (Titel: „Das Muttergottesbild“).

Wir überqueren die L425 und gelangen durch die Felder, vorbei an einem Feldkreuz aus dem Jahre 1843 („Vor Pest, Hunger und Krieg, bewahre uns o Herr!“) gelangen wir nach Ebersheim, wo wir in der Ortsmitte die kath. Pfarrkirche erreichen und mit der nahegelegenen Bushaltestelle auch das Ende des ersten Streckenabschnittes.

